

Singspaß im Internet

TalentRun: Anbieter von kostenfreiem Online-Karaoke

Mit einer an sich simplen Idee befriedigen die Macher von TalentRun den Spiel- wie den Selbstdarstellungstrieb: Karaoke mit Spielekonsole im Wohnzimmer war gestern, heute feiern sich die Hobbysänger im Internet. Weder technische noch rechtliche Hürden halten das Konzept auf.

Altes Konzept, junges Gewand

Ihre Situation ist für Gründer wahrlich komfortabel: Im April 2007 gossen die beiden Karaokefans Matthias Krause und Dirk Wischniewski ihre Leidenschaft in ein neuartiges Geschäftsmodell. „Das Thema ist positiv besetzt, es gibt viele Zielgruppen und wir generieren einzigartigen User Generated Content“, schwärmt Wischniewski. Mit ihrem Start-up TalentRun haben sie auf der gleichnamigen Website die wahrscheinlich größte Karaokebar der Welt aufgebaut. Das ursprünglich asiatische Vergnügen schwappte zwar schon vor Jahren in den Westen, blieb aber lange Zeit auf Bars wie die Thai-Oase in Hamburg beschränkt. Vor gerade einmal anderthalb Jahren legten in den USA die ersten zwei Start-ups los, TalentRun ging im Dezember 2007 als erstes deutsches Online-Karaoke-Portal in die öffentliche Betaphase. Die technischen Voraussetzungen – zu viele zu langsame Internetverbindungen – bremsten Projekte wie TalentRun aus, mittlerweile ist DSL aber ausreichend weit verbreitet.

Neuer Nutzer und stabile Umsätze

Neben dem breitbandigen Netzzugang braucht der Nutzer lediglich ein Mikrofon für das Karaokevergnügen, wobei eine Webcam den Spaß für alle Beteiligten noch erhöht. Der Download einer speziellen Software entfällt, auf Flash-Basis stehen alle nötigen Werkzeuge kostenfrei auf der Website bereit. „Das ist eine recht vielschichtige Applikation“, hebt Wischniewski hervor. Die Komplexität ergibt



Für Online-Karaoke braucht es nur einen schnellen Internetzugang und ein Mikrofon – eine Webcam erhöht aber für alle Beteiligten den Spaß.

sich vor allem daraus, dass die Software gleichzeitig aufnimmt, die Musik abspielt und die Songtexte synchron auf dem Monitor einblendet. Da auf dem freien Markt ein solches Paket nicht zur Verfügung stand, hat TalentRun die Technologie intern entwickelt. Sollten Konkurrenten auftauchen, müssten sie außerdem eine zweite Hürde überwinden – die rechtliche Situation hinsichtlich Musik und Text. „Wir sind aktiv auf Gema und die Verlage zugegangen und haben entsprechende Vereinbarungen geschlossen, die eine rechtliche Zulässigkeit garantieren“, freut sich Wischniewski. Darüber hinaus konnte TalentRun wichtige Medienpartnerschaften u. a. mit Pro7, MSN oder Giga abschließen. Das führt sowohl zu einem konstanten Zustrom neuer Nutzer als auch zu stabilen Umsätzen. „Die Partner zahlen für eine White Label-Lösung, die Nutzung der Internetseite und der Lieder ist kostenfrei“, sagt der Gründer.

Ausblick:

Die genaue Zahl der Teilnehmer beziffert Wischniewski nur vage („im mittleren fünfstelligen Bereich“), einen relativen Wert nennt er präzise: „Bei Social Networks trägt meist nur 1% zu den Inhalten bei, wir haben aber 30% aktive Sänger.“ Die beiden Investoren Neuhaus Partners und Holtzbrinck Ventures jedenfalls sind überzeugt von dem Gesamtpaket und bestritten diesen Juni die erste offizielle Finanzierungsrunde. Mit dem frischen Kapital, dessen Höhe im mittleren sechsstelligen Bereich liegen soll, will TalentRun erst in die Medienkanäle Mobile und TV expandieren, dann international in Europa und den USA. ■

torsten.passmann@vc-magazin.de

KURZPROFIL: TALENTRUN GMBH

ALLEINSTELLUNGSMERKMAL:	ERSTE DEUTSCHE WEBSITE FÜR ONLINE-KARAOKE
GRÜNDUNGSJAHR:	2007
UNTERNEHMENSSTZ:	BERLIN
MITARBEITERZAHL:	15
WEBSITE:	WWW.TALENTRUN.DE